

**Produktname: GRSF1 (18C16) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe11803**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:50-1:200,IP 1:50-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** 53kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	GRSF1
<b>Alternative Namen</b>	GRSF1;
<b>Gen-ID</b>	2926.0
<b>SwissProt ID</b>	Q12849
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen GRSF1

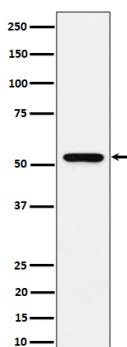
**Hintergrund**

Regulator der posttranskriptionellen mitochondrialen Genexpression, erforderlich für den Zusammenbau des mitochondrialen Ribosoms und die Rekrutierung von mRNA und lncRNA. Bindet RNAs mit dem 14 Basen langen G-reichen Element. Bindet bevorzugt RNAs, die von drei benachbarten Genen auf dem leichten Strang der mtDNA transkribiert werden: der ND6-mRNA und den langen nicht-kodierenden RNAs für MT-CYB und MT-ND5, die jeweils mehrere Konsensus-Bindungssequenzen enthalten (PubMed:23473033, PubMed:23473034, PubMed:29967381). Es ist am Degradosom-vermittelten Abbau nicht-kodierender mitochondrialer Transkripte (MT-ncRNA) und tRNA-ähnlicher Moleküle beteiligt (PubMed:29967381). Es wirkt, indem es G-Quadruplex-RNA-Strukturen in MT-ncRNA entwindet und so deren Abbau durch das Degradosom erleichtert (PubMed:29967381). G-Quadruplexe (G4) sind nicht-kanonische, viersträngige Strukturen, die von Transkripten des leichten Strangs der mtDNA gebildet werden (PubMed:29967381).

## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der GRSF1-Expression im Lysat von 293-Zellen.